



## Arbeitsgruppe Zukunft im Dorf:

1. Treffen: 30.01.2017

Anwesend: Hr. Sandkühler, Hr. Edeler, Hr. Diebold, Fr. Müller, Hr. Layes, Hr. Kraft, Fr. Schröder, Fr. Grünenthal, Hr. Schröder, Hr. Korz, Hr. Häckel, Hr. Deubert, Bgm. Hr. Werle, Bgo. Hr. Grünenthal

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Ziel der Arbeitsgruppe und Organisatorisches

- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in der Auftaktveranstaltung genannten Themen zum Thema Zukunft im Dorf aufzugreifen und falls möglich bereits zeitnah erste Projekte umzusetzen beziehungsweise Projekte zu initiieren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe haben Relevanz für die Erstellung des Dorferneuerungskonzepts.
- Die Beratungen und Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen gilt es abzuwarten, Synergien werden sich ergeben. Einen ersten Gesamtüberblick wird es im Sommer geben.
- Einen zentralen Fördertopf für mögliche Maßnahmen gibt es nicht. Zuschussmöglichkeiten sind anhand von entwickelten Projekten zu prüfen.
- Der Arbeitskreis ist offen. Es können jederzeit neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen.
- Die Sitzung erfolgt in dialogischer Arbeitsweise und wird durch ein Protokoll festgehalten. Dieses wird an die Anwesenden der Arbeitsgruppe per E-Mail verschickt. Falls ein Teilnehmer keine E-Mailadresse besitzt, kann er das Protokoll über die Gemeinde oder ein AG-Mitglied erhalten.
- Die Sitzungen finden im Abstand von rund sechs Wochen statt und dauern rund eineinhalb Stunden. Die nächsten Sitzungen werden gemeinsam festgelegt.

### 2. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Herr Tielmann stellt den anwesenden Arbeitsgruppenmitgliedern den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vor. Dabei handelt es sich um einen alle 3 Jahre stattfindenden Wettbewerb, der vom Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz durchgeführt wird. Eine aus Architekten, Landschaftsplanern und weiteren Mitgliedern bestehende Delegation des Ministeriums, besucht hierfür die teilnehmenden Gemeinden und bewertet diese nach verschiedenen Kriterien wie z.B. Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten, Grüngestaltung, Erscheinungsbild von Gebäuden und Anlagen etc. Eine Teilnahme Wattenheims am Wettbewerb wird dringend empfohlen, um wertvolle Tipps und Anregungen bezüglich der Dorfentwicklung von externen Experten zu bekommen.



### 3. Priorisierung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Zukunft im Dorf

Zunächst erfolgt eine Priorisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Projektideen. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

- Gastronomie (Bistro/Café/Eiscafé/Biergarten/Ausflugslokal) (10x)
- Nutzung Haus Fernekeß (Sauna, Café, Bücherei, Seniorengerechtes Wohnen) (9x)
- Anbindung an Leininger Radweg (7x)
- Trimm-Dich-Pfad, Wald-Lehr-Pfad, Wald-Wipfel-Weg, Barfußpfad (7x)
- Öffentliche Grillhütte/Grillplatz (5x)
- Andere Nutzung für Treffmarkt, falls kein Einzelhandel (4x)
- Beteiligung am Digitalen Dorf (4x)
- Altersgerechtes Wohnen (3x)
- Dorfladen (2x)
- Ärztezentrum im Treffmarkt (2x)
- Bürgerzentrum/Bürgerhaus (Bücherei, Computer) (2x)
- Wochenmarkt (1x)
- Newcomerfrühstück (Infos über Vereine, Ärzte etc.) (1x)
- Historischer Rundgang/Historischer Stadtplan (1x)
- Römer- und Keltenmarkt am Römerweg (1x)
- Wohnmobilstellplätze (1x)
- Hammersteig 25 Jahrfeier (1x)
- Ortsjubiläum 2021 (1x)
- Babysitterbörse im Internet (1x)
- Dorffest der Vereine
- Filmabende
- Lauftreff und „Volkslauf“ durch den Wald
- Woche der Vereine
- Gemeinsame Kochaktionen
- Zeltplatz für Freizeiten
- Tourismus ankurbeln durch Kletterpark, E-Bike-Verleih, Geo-Cashing, Radwege (3x)
- Golfplatz
- Waldbesichtigung für Gehbehinderte
- Seilbahn nach Hettenleidelheim
- Kneipp-Anlage
- Staudamm zwischen Neuleiningen und Battenberg
- Musikevents und Konzerte

Alle in dieser Liste aufgeführten Themen werden in den kommenden Monaten in den Arbeitsgruppensitzungen besprochen.

#### Infrastruktur in Tiefenthal

Da im Rahmen der Auftaktveranstaltung seitens der Bürger einige Entwicklungsideen aus dem Bereich der Infrastruktur kamen, wurde gemeinsam mit der Arbeitsgruppe eine Bestandsaufnahme erarbeitet.

Nahversorgung:

- Mobile Bäckerei Schmitt (täglich ab 11.30 Uhr; teilweise Lieferung bis an die Haustür)
- Mobiler Obst- und Gemüsehändler in den Sommermonaten
- Mobiler Marktstand Arleshof (Eier und Kartoffeln; 1x die Woche)



- Getränkelieferant Gaub und Rapp
- Bofrost, Eismann

#### Dienstleistung:

- Poststelle Rauch (Mo-Fr 9-11Uhr)
- Autowerkstatt
- Elektro- und Haushaltsladen
- Heizungsbauer
- Rechtsanwalt
- Gipser
- Gebäudeschutz
- IT
- Friseur
- Fußpflege
- Bauunternehmen
- Maler

#### Medizinische Versorgung:

- Allgemeinmediziner
- Tierarzt
- Zahntechnik
- Physiotherapeut
- Ergotherapeut

#### Gastwirtschaft:

- ATSV Wattenheim (wird unregelmäßig in Eigenregie betrieben; nur Getränke)
- Theaterklausen (wird unregelmäßig in Eigenregie betrieben; nur Getränke)
- Tank- und Raststätte mit Marche

Aufgrund der Nähe Wattenheims zu den Zentren Hettenleidelheim, Eisenberg und Grünstadt stellt die Infrastrukturversorgung Wattenheims für die mobilen Einwohner kein Problem dar. Anders könnte es den Bewohnern Wattenheims gehen, die kein Auto zur Verfügung haben z.B. Senioren. Deswegen erarbeitet Herr Tielmann bis zur nächsten Sitzung einen Seniorenfragebogen, der gemeinsam in der Arbeitsgruppe besprochen wird und beispielsweise den Bedarf an einem Hol- und Bringdienst abfragt. Weitere Themen des Seniorenfragebogens: Mittagstisch, Nachbarschaftshilfe, gemeinschaftliche Wohnformen etc...

#### Aufbau einer Internetseite für Wattenheim

Die Gemeinde Wattenheim besitzt bis dato noch keinen eigenen Internetauftritt. Einzelne Informationen über den Ort bzw. des Ortes können lediglich der Homepage der Verbandsgemeinde Hettenleidelheim entnommen werden. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung kam der Wunsch auf, einen eigenen Internetauftritt für Wattenheim zu entwickeln, der z.B. Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten im Ort bereithält.

#### Ideen diesbezüglich:

- Der Aufbau eines Internetauftritts durch einen professionellen Dienstleister würde die Gemeinde circa. 2000-2500 Euro kosten; kostengünstiger wäre es wenn bspw. ein ITler aus dem Ort dies übernehmen könnte
- Deswegen soll im Amtsblatt eine Anzeige geschaltet werden, in der nach Freiwilligen im Ort gesucht wird, die sich das Konzipieren und Pflegen eines solchen Internetauftritts vorstellen



könnten (Herr Tielmann kümmert sich in Absprache mit Bürgermeister Werle um die Anzeige im Amtsblatt)

#### 4. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am Montag, den 13 März um 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindefesthalle.

